

Murten | 17.06.2015

Murten war das Zentrum der Schweizer Reformation

Gestern endete in Murten die dreitägige Abgeordnetenversammlung des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbunds. Die Vertreter der reformierten Kirchen debattierten grundlegende Fragen.

Ratspräsident Gottfried Locher hob gegenüber den 70 Abgeordneten des Evangelischen Kirchenbunds (SEK) in Murten die Grundbegriffe der Reformation hervor: Sie schöpfe aus der Gnade, dem Glauben, der Schrift und aus Christus. Vor allem die Gnade sei zentral, «der zärtliche Blick in den Augen Gottes, wenn er uns ansieht». Der Freiburger Synodalratspräsident Pierre-Philippe Blaser betonte die Bedeutung der Debattenkultur für die Reformation. Die Traktandenliste reichte von theologischen Fragen bis hin zur Zuteilung von Beiträgen. So verstehen sich die Reformierten laut einer Verfassungsänderung als Teil einer globalen Kirche.

Der katholische Weihbischof Alain de Raemy hob mit Blick auf die Minderheitsposition der Reformierten im Bistum den Respekt vor den Kleinen, Schwachen und Bedürftigen hervor. Er sei froh über die Ökumene, und zugleich schmerze ihn die Trennung der Konfessionen. Er verstehe das bevorstehende Reformationsjubiläum 2017 als «Gedenken an ein Versagen». Staatsratspräsident Erwin Jutzet betonte die Bedeutung der Kirchen für den Zusammenhalt der Gesellschaft, für die Solidarität und das Funktionieren des Staates. Sie seien zentral für die Verbreitung von Werten wie Respekt, Toleranz, Liebe und Menschenwürde.

Zu den zentralen Themen an der AV gehörte der Auftritt nach aussen – die Frage, ob und wie die Schweizer Reformierten ihre Zusammengehörigkeit kommunizieren sollen. Die vielen Akteure und ihre Eigenheiten unter einem Dach zu vereinen sei nicht einfach, so die Erkenntnis. Angedacht werde die Definition eines gemeinsamen visuellen Auftritts. Der Beschluss: Die strategische Themensetzung soll gemeinsam geschehen. Die Abgeordneten beschlossen, die Frage weiter zu erörtern. Wie Organisatorin Simone Zimmer auf Anfrage sagte, ist die Freiburger Kantonalkirche zufrieden mit dem Ausgang des Anlasses. fca